



Finanzdepartement

Departementssekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 88
Telefax +41 71 788 93 87
josef.manser@fd.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 14. März 2018

Medienmitteilung Finanzdepartement

Erfreuliche Rechnung des Kantons Appenzell I.Rh.

Dank Kostendisziplin in den Departementen, soliden Steuereinnahmen und ausserordentlichen Erträgen schliesst die Staatsrechnung 2017 mit einem Plus von 2.3 Mio. Franken.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Ertragsüberschuss von 7.5 Mio. Franken aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 3 Mio. Franken. „In einem gegenüber dem Vorjahr verbesserten wirtschaftlichen Umfeld konnte der Kanton ein gutes Jahresergebnis erreichen“, hält der Innerrhoder Säckelmeister fest. „Die sehr hohe Kostendisziplin von Standeskommission und Verwaltung und die soliden Steuereingänge haben zu diesem Ergebnis geführt.“

Zum guten Ergebnis haben aber auch ausserordentliche Erträge beigetragen. Diese beziehen sich hauptsächlich auf eine unerwartete Zusatzausschüttung der Schweizerischen Nationalbank und auf die Auflösung von Vorfinanzierungen für das Alters- und Pflegezentrum, für den Wasserbau, die Schutzbauten Wasser und die Sanierung Bahnübergänge.

Nach Bildung von Vorfinanzierungen für das Hallenbad im Umfang von 2.4 Mio. Franken und für den Ausbau der Eggerstandenstrasse von 4.6 Mio. Franken verbleibt in der Rechnung noch ein Ertragsüberschuss von 2.3 Mio. Franken. Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, das nun per 31. Dezember 2017 134.4 Mio. Franken beträgt. Die vergleichsweise geringen Nettoinvestitionen von 6.2 Mio. Franken wurden vollumfänglich aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt aufgrund der tiefen Nettoinvestitionen bei 189%. Die wichtigsten Kennzahlen zeigen, mit Ausnahme des tiefen Investitionsanteils, ein durchwegs positives Bild und widerspiegeln die solide Finanzlage des Kantons. Die finanzielle Basis ist gesund, sodass die anstehenden Investitionen positiv angegangen werden können.

Der Grosse Rat wird die Rechnung 2017 anlässlich der Session vom 26. März 2018 beraten.

Kontakt

Thomas Rechsteiner, Säckelmeister

Erreichbar über das Departementssekretariat Tel. +41 71 788 93 88

1 Ergebnis konsolidierte Rechnung 2017

Die konsolidierte Rechnung 2017 weist für die Erfolgsrechnung 2017 einen operativen Gewinn von Fr. 7.5 Mio. und auf der 2. Stufe von Fr. 2.3 Mio. aus, welcher somit rund Fr. 10.5 Mio. bzw. Fr. 4.6 Mio. besser ausfällt als budgetiert. Die Investitionen 2017 fallen tiefer aus als geplant.

Das positive Jahresergebnis beruht insbesondere auf höheren Steuereinnahmen, der Zusatzausschüttung der Schweizerischen Nationalbank, geringeren Kosten für innerkantonale und ausserkantonale Hospitalisationen, auf einem tieferen Unterhalt für Hochbauten und auf einem geringeren Defizit des Gymnasiums. Diese Mehreinnahmen und Minderausgaben können die Budgetüberschreitung in anderen Bereichen mehr als kompensieren.

Die Investitionen sind aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei verschiedenen Bauprojekten (Liegenschaft Homanner, Spital, Hallenbad, ARA Jakobsbad, St. Antonstrasse, Rinkenbachstrasse, Steinerstrasse, Lärmschutzmassnahmen) wesentlich geringer ausgefallen als budgetiert. Zudem kam die erste Bauetappe beim Hochwasserschutz Weissbad günstiger als geplant. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 189%.

Ergebnisse		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand		156'249'076	152'626'400	151'100'109
Betrieblicher Ertrag		151'157'634	137'458'000	144'711'444
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-5'091'442	-15'168'400	-6'388'665
Finanzaufwand		12'784	44'000	164'303
Finanzertrag		12'630'392	12'189'000	11'931'262
Ergebnis aus Finanzierung		12'617'608	12'145'000	11'766'959
Operatives Ergebnis (Stufe 1)	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	7'526'166	-3'023'400	5'378'294
Ausserordentlicher Aufwand		6'483'000	-190'000	3'058'125
Ausserordentlicher Ertrag		1'273'000	573'000	1'489'160
Ausserordentliches Ergebnis		-5'210'000	763'000	-1'568'966
Jahresergebnis (Stufe 2)	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	2'316'166	-2'260'400	3'809'328
Investitionsrechnung				
Investitionsausgaben		7'921'018	13'300'000	17'012'777
Investitionseinnahmen		1'728'709	2'350'000	2'507'719
Nettoinvestitionen		6'192'308	10'950'000	14'505'057

Das ausserordentliche Ergebnis ist belastet durch die Bildung von Vorfinanzierungen für das Hallenbad (Fr. 2.4 Mio.) und den Ausbau der Eggerstandenstrasse (Fr. 4.6 Mio.). Diese Aufwendungen wurden ausschliesslich zur Reservenbildung getätigt. Gleichzeitig wurden in den Vorjahren gebildete Zusatzabschreibungen im Umfang von Fr. 0.5 Mio. wieder aufgelöst.

Nach HRM2 sind Vorfinanzierungen ab Inbetriebnahme der Anlage über die Nutzungsdauer wieder aufzulösen. Dies ist beim Alters- und Pflegezentrum (Fr. 0.5 Mio.), dem Wasserbau (Fr. 0.2 Mio.), den Schutzbauten Wasser (Fr. 0.1 Mio.) und bei der Sanierung von Bahnübergängen (Fr. 0.4 Mio.) der Fall, wo ausserordentliche Erträge resultieren.

Finanzierung	Rechnung 2017		Budget 2017	Rechnung 2016
+ Ertragsüberschuss		2'316'166		3'809'328
- Aufwandüberschuss			2'260'400	
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen		2'783'107	3'605'000	6'270'316
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		1'450'871	606'500	942'558
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		602'132	512'500	416'675
+ Einlagen in das Eigenkapital		7'000'000	0	0
- Entnahmen aus dem Eigenkapital		1'273'000	548'000	818'000
Selbstfinanzierung		11'675'011	890'600	9'787'527
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		6'192'308	10'950'000	14'505'057
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)		5'482'702	-10'059'400	-4'717'530
Selbstfinanzierungsgrad (in %)		189	8	67

Die obige Tabelle zeigt im Wesentlichen einen Finanzierungsüberschuss von Fr. 5.5 Mio. bei im Vergleich zum Vorjahr 57% tieferen Nettoinvestitionen von Fr. 6.2 Mio.

Die Selbstfinanzierung beträgt Fr. 11.7 Mio., was einem Selbstfinanzierungsgrad von 189% entspricht. Somit konnten 2017 sämtliche Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln finanziert werden.

2 Verwaltungsrechnung 2017

Erfolgsrechnung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	159'511'636		152'850'400		152'175'877	
Total Ertrag		160'494'894		146'360'000		153'791'043
Aufwandüberschuss				6'490'400		
Ertragsüberschuss	983'258				1'615'167	
	160'494'894	160'494'894	152'850'400	152'850'400	153'791'043	153'791'043
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	3'057'293		6'130'000		11'168'592	
Total Einnahmen		1'115'617		1'740'000		971'685
Nettoinvestitionszunahme		1'941'677		4'390'000		10'196'907

2.1 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2017 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 1.0 Mio. aus und schliesst somit gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 6.5 Mio. um rund Fr. 7.5 Mio. besser ab.

Die wesentlichsten Veränderungen ab einem Betrag von Fr. 200'000 sind im Folgenden zusammengestellt.

2.1.1 Aufwandveränderungen

	Mehraufwand	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz	in Prozent
BUD	Bildung Vorfinanzierung Hallenbad	2'400'000	0	2'400'000	
FD	Delkredere auf Steuerforderungen	1'831'000	0	1'431'000	
GSD	Betriebskostenbeitrag Spital	964'000	69'000	895'000	1297%
ED	Schulgelder Tertiärstufe	6'268'000	5'670'000	598'000	11%
GSD	Vorhalteleistungen Notfall	1'460'000	1'000'000	460'000	46%
FD	Delkredere Grundstückgewinnsteuer	400'000	0	400'000	
GSD	Wirtschaftliche Sozialhilfe (Brutto)	2'971'000	2'595'000	376'000	14%
GSD	Gemeinwirtsch. Leistungen Rettungsdienst	782'000	500'000	282'000	56%
JPMD	Strassenrechnung (Saldo)	7'813'000	7'590'000	223'000	3%
	Total Mehraufwand	24'489'000	17'424'000	7'065'000	
	Minderaufwand	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz	in Prozent
BUD	Baulicher Unterhalt Hochbauten	2'602'000	3'150'000	-548'000	-17%
ED	Defizit Gymnasium	4'109'000	4'488'000	-379'000	-8%
GSD	Innerkantonale Hospitalisationen	2'138'000	2'486'000	-348'000	-14%
GSD	Ausserkantonale Hospitalisationen	8'766'000	9'100'000	-334'000	-4%
FD	Abschreibungen (ohne IT)	1'545'000	1'828'000	-283'000	-15%
GSD	Beitrag Konkordat ärztliche Weiterbildung	0	272'000	-272'000	
LFD	Natur- und Landschaftsschutz (Netto)	191'000	435'000	-244'000	-56%
	Personalaufwand	23'948'000	24'189'000	-241'000	-1%
ED	Stipendien (inkl. Rückforderungen)	389'000	600'000	-211'000	-35%
	Total Minderaufwand	43'688'000	46'548'000	-2'860'000	
	Netto Mehraufwand			4'205'000	

Mehraufwand

Bildung Vorfinanzierung Hallenbad

Die Landsgemeinde 2017 hat dem Kredit für den Neubau des Hallenbades zugestimmt. Das operative Ergebnis der Verwaltungsrechnung erlaubt eine Vorfinanzierung von Fr. 2.4 Mio. für das Bauvorhaben, welche nach Inbetriebnahme über die Nutzungsdauer wieder aufgelöst wird.

Delkredere auf Steuerforderungen

Die fakturierten Steuern sind teilweise mit Unsicherheiten behaftet, welche ein erhöhtes Delkredere erfordern, um den gestiegenen Risiken gerecht zu werden. Verschiedene Grundstücksgeschäfte konnten noch nicht definitiv veranlagt werden, weshalb auch bei den Grundstücksgewinnsteuern ein erhöhtes Delkredere erforderlich ist.

Betriebskostenbeitrag Spital

Der Betriebsertrag liegt insbesondere aufgrund des tieferen Case-Mix-Index (durchschnittliches Fallgewicht) erheblich unter Budget.

Schulgelder Tertiärstufe

Die Anzahl der Studierenden war sowohl bei den Fachhochschulen als auch bei den Universitäten höher als erwartet, insbesondere in der Fakultätsgruppe III (Studierende der klinischen Ausbildung der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin ab drittem Studienjahr).

Vorhalteleistungen Notfall

Die Wiedereinführung des 24-Stunden-Notfalls war bei der Budgetierung 2017 noch nicht bekannt und schlägt sich in höheren Vorhalteleistungen nieder.

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Seit dem 8. April 2017 ist der Anspruch des aktuellen Wohnkantons gegenüber dem letzten Wohnkanton der unterstützten Person nach Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (ZUG) weggefallen. Einige Kantone haben vor Inkrafttreten der neuen Regelung unerwartet noch rückwirkende Unterstützungsleistungen geltend gemacht. Die Sozialhilfe hat zudem häufiger Leistungen der IV oder ALV bevorschusst, welche über das Konto 2454.4260.01 wieder rückerstattet wurden.

Gemeinwirtschaftliche Leistungen Rettungsdienst

Die Kantonspolizei wurde durch spitaleigene Rettungssanitäter vom Fahrdienst für das Ambulanzfahrzeug abgelöst. Dadurch konnte das Corps der Kantonspolizei um 2 Vollzeitstellen entlastet werden, während gleichzeitig das Team der Rettungssanitäter um rund 3 Vollzeitstellen erhöht werden musste.

Strassenrechnung (Saldo)

Aufgrund der höheren Erträge des Strassenverkehrsamts resultiert bei erwarteten Kosten ein höherer Nettoertragsüberschuss.

Minderaufwand

Baulicher Unterhalt Hochbauten

Im Jahr 2017 lag der Fokus auf dem Neubau des Spitals als AVZ+ und der Spitalunterhalt wurde nur minimal getätigt.

Defizit Gymnasium

Die Minderausgaben beruhen auf diversen Neubesetzungen mit jungen Lehrkräften, kostengünstigeren Vertretungen und dem Verzicht oder der Nichtdurchführung geplanter Projekte.

Innerkantonale Hospitalisationen

Einerseits reduzierte sich der Case-Mix-Index und andererseits der Anteil privat versicherter Patienten.

Ausserkantonale Hospitalisationen

Der Kantonsanteil an den Hospitalisationskosten hat sich von 53% (2016) auf 55% (2017) erhöht. Die Kosten liegen aber aufgrund des reduzierten Case-Mix-Index wie auch leicht tieferer Fallzahlen unter Vorjahr.

Abschreibungen (ohne IT)

Die Fertigstellung der neuen Alterswohngemeinschaft Sitterstrasse erfolgt im Frühjahr 2018, womit auch erstmalig 2018 hier Abschreibungen auf den aktivierten Buchwerten anfallen. Zudem sind beim Spital mit Blick auf das Neubauvorhaben 2018 keine Investitionen getätigt worden. Beim Hochwasserschutz Weissbad konnten in der ersten Bauetappe massive Kosteneinsparungen erzielt werden.

Beiträge an Konkordat ärztliche Weiterbildung

Da dem Konkordat noch nicht 18 Kantone beigetreten sind, trat dieses bisher nicht in Kraft.

Natur- und Landschaftsschutz (Netto)

Der Wegfall der Eigentümerbeiträge, die Anpassung der Bewirtschafterbeiträge zur Verhinderung von Doppelzahlungen (Anforderung BAFU) sowie eine leicht reduzierte Teilnahme an den Massnahmen führten zu tieferen Kantonsbeiträgen. Weiter konnten andere Projekte gemäss NFA-Programmvereinbarung noch nicht umgesetzt werden.

Personalaufwand

Mehrere Amtsstellen weisen geringere Personalkosten aus als budgetiert. Diese sind im Wesentlichen auf nicht besetzte Vakanzen, längere krankheitsbedingte Arbeitsausfälle aber auch die Reduktion von zwei Vollzeitstellen bei der Kantonspolizei aufgrund der Verselbstständigung des Rettungsdienstes zurückzuführen.

Stipendien

Von den 116 eingereichten Gesuchen mussten 62 Gesuche aufgrund der zumutbaren Eigenleistungen abgelehnt werden (im 2016 war das Verhältnis 116:50).

2.1.2 Ertragsveränderungen

	Mehrertrag	R 2017	B 2017	Differenz	in Prozent
FD	Staatssteuern laufendes Jahr	36'642'000	34'931'000	1'711'000	5%
FD	Staatssteuern frühere Jahre	2'201'000	932'000	1'269'000	136%
FD	Grundstückgewinnsteuern	3'537'000	2'500'000	1'037'000	41%
FD	Staatssteuern Vorjahr	2'562'000	1'579'000	983'000	62%
FD	Gewinnanteil SNB	2'216'000	1'288'000	928'000	72%
FD	Anteil Verrechnungssteuer Bund	1'915'000	1'147'000	768'000	67%
FD	Erbschafts- und Schenkungssteuern	1'498'000	800'000	698'000	87%
FD	Anteil Direkte Bundessteuer	4'679'000	4'170'000	509'000	12%
VD	Gesamtertrag Grundbuchamt	1'857'000	1'480'000	377'000	25%
GSD	Bundesbeitrag Prämienverbilligung	4'998'000	4'700'000	298'000	6%
FD	Quellensteuer	1'256'000	1'000'000	256'000	26%
BUD	Auflösung Vorfinanzierung Wasserbau	246'000	0	246'000	
JPMD	Motorfahrzeugsteuern	6'323'000	6'100'000	223'000	4%
FD	Neubewertung Liegenschaft ARA Bödeli	209'000	0	209'000	
	Total Mehrertrag	70'139'000	60'627'000	9'512'000	
	Minderertrag	R 2017	B 2017	Differenz	in Prozent
FD	Fondsentnahme Grundstückgewinnsteuer	0	1'008'000	-1'008'000	
	Total Minderertrag	0	1'008'000	-1'008'000	
	Netto-Mehrertrag			8'504'000	

Steuereinnahmen

Aufgrund der aktuellen Zinssituation, des Wachstums des Steuersubstrates und aufgrund der stabilen wirtschaftlichen Situation im Kanton, haben sich die Steuereinnahmen erfreulicher entwickelt, als dies vorauszusehen war. Sämtliche Steuerarten liegen über Budget. Dazu tragen neben den Staatssteuern auch die Quellensteuern und Erbschaftssteuern bei. Die Nachsteuern haben sich aufgrund von straflosen Selbstanzeigen ebenfalls über den Erwartungen entwickelt. Schliesslich sind auch die Anteile an den Bundessteuern und an der Verrechnungssteuer erheblich höher ausgefallen als von der Eidg. Steuerverwaltung prognostiziert war.

Grundstückgewinnsteuern

Der erhöhte Eigentümerwechsel bei Immobilien führte zu einem höheren Grundstückgewinnsteuerertrag. Die hohen Erträge bei der Grundstückgewinnsteuer ermöglichen eine Äufnung des Fonds, budgetiert war eine Fondsentnahme.

Gesamtertrag Grundbuchamt

Mehrertrag infolge höherer Anzahl der Geschäfte und höherer Grundstückspreise.

Bundesbeitrag Prämienverbilligung

Der Bundesbeitrag liegt bei 7.5% der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung, welche jeweils im Dezember bekannt sind. Die Verteilung erfolgt anhand der Bevölkerungszahl.

Auflösung Vorfinanzierung Wasserbau

Nach Realisierung von mehreren Wasserbauprojekten werden die in den Vorjahren gebildeten Vorfinanzierungen gemäss HRM2 über die Nutzungsdauer von 40 Jahren wieder aufgelöst.

Motorfahrzeugsteuern

Der Motorfahrzeugbestand nimmt weiter zu.

Neubewertung Liegenschaft ARA Bödeli

Die Aufwertung wurde nötig, nachdem das Bauland voll erschlossen ist.

2.2 Verwaltungsrechnung: Investitionsrechnung

	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	3'057'293		6'130'000		11'168'592	
Total Einnahmen		1'115'617		1'740'000		971'685
Nettoinvestitionszunahme		1'941'677		4'390'000		10'196'907

In der Investitionsrechnung sind die Ausgaben in das Abwasser- und Strassennetz wie auch für das Abfallwesen nicht enthalten. Letztere werden in separaten Rechnungen geführt (siehe unter Punkt 4).

Die Bruttoinvestitionen für das Jahr 2017 belaufen sich auf Fr. 3.1 Mio. (Budget 2017 Fr. 6.1 Mio.). Die Nettoinvestitionen, d.h. die Investitionen nach Abzug von Beiträgen Dritter, sind mit Fr. 1.9 Mio. gegenüber dem Budget 2017 rund Fr. 2.4 Mio. tiefer ausgefallen. Hierzu trugen der verzögerte Projektverlauf bei der Liegenschaft Homanner, die tieferen Ausgaben für die erste Bauetappe beim Hochwasserschutz Weissbad und die fehlenden Investitionen ins Spital aufgrund der Fokussierung auf den geplanten Spitalneubau bei.

3 Spezialrechnungen Abwasser, Strassen und Abfall

Die Abwasser-, die Strassen- und die Abfallrechnung werden als separate Buchhaltungen geführt. Dadurch erhöht sich die Aussagekraft und Transparenz. Der gesetzliche Auftrag im Umweltbereich (Abwasser- und Abfallrechnung) ist es, die Kosten für den Unterhalt und die Investitionen verursachergerecht mit Gebühren zu finanzieren. Ein Teil der Einnahmen der Strassenrechnung muss zweckgebunden verwendet werden und darf nicht für den allgemeinen Staatshaushalt eingesetzt werden. Diese drei Spezialrechnungen werden analog der Staatsrechnung nach der neuen Rechnungslegung HRM2 geführt.

3.1 Abwasser

Erfolgsrechnung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	2'687'774		2'699'000		2'324'022	
Total Ertrag		2'925'256		2'852'000		2'926'372
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	237'482		153'000		602'350	
	2'925'256	2'925'256	2'747'000	2'747'000	2'865'951	2'865'951
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	2'153'064		3'810'000		1'924'858	
Total Einnahmen		595'837		590'000		1'248'805
Nettoinvestitionszunahme		1'557'228		3'220'000		676'052

Die Erfolgsrechnung schliesst nach Abschreibungen von Fr. 891'960 (Budget 2017 Fr. 1'086'000) mit einem Nettoertrag von Fr. 0.2 Mio. ab. Die Abschreibungen sind auch hier geprägt von den Überabschreibungen der Vorjahre und repräsentieren in keiner Weise die betriebsnotwendigen Abschreibungen.

Netto ergibt sich aus den Investitionsvorgängen ein Ausgabenüberschuss von Fr. 1'557'228. Da die Sanierung ARA Jakobsbad einige Monate in Verzug ist, sind die Nettoinvestitionen um die Hälfte tiefer als geplant.

3.2 Strassen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	12'436'691		8'846'000		11'193'323	
Total Ertrag		13'340'871		12'828'000		12'597'640
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	904'180		3'982'000		1'404'316	
	13'340'871	13'340'871	12'828'000	12'828'000	12'597'640	12'597'640
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	2'707'825		3'360'000		3'919'327	
Total Einnahmen		17'256		20'000		287'229
Nettoinvestitionszunahme		2'690'569		3'340'000		3'632'098

Die Erfolgsrechnung schliesst nach ordentlichen Abschreibungen von Fr. 785'632 und der Bildung einer Vorfinanzierung für den Ausbau der Eggerstandenstrasse von Fr. 4.6 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 0.9 Mio. ab. Die ordentlichen Abschreibungen liegen aufgrund der Überabschreibungen in den Vorjahren deutlich tiefer als die eigentlich betriebsnotwendigen Abschreibungen.

Zum positiven Ergebnis haben neben höheren Erträgen bei den Motorfahrzeugsteuern auch geringere Aufwände im betrieblichen Unterhalt beigetragen. Die zusätzlichen Abschreibungen 2015 und 2016 werden über die Nutzungsdauer gemäss HRM2 wieder aufgelöst, was für 2017 einen ausserordentlichen Ertrag von Fr. 517'000 ergibt.

Die Investitionsrechnung beinhaltet Nettoinvestitionen von Fr. 2.7 Mio. (Budget 2016 Fr. 3.6 Mio.). Der degressive Abschreibungssatz beträgt 10%. Jährliche Investitionen (inkl. Unterhalt) von ca. Fr. 5 Mio. sichern gemäss allgemeiner Einschätzung die Werterhaltung des Strassennetzes.

3.3 Abfall

Erfolgsrechnung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	684'332		745'000		693'444	
Total Ertrag		875'577		840'000		880'940
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	191'245		95'000		187'496	
	875'577	875'577	840'000	840'000	880'940	880'940
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	2'835		0		0	
Total Einnahmen		0		0		0
Nettoinvestitionszunahme		2'835		0		0

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 0.2 Mio. (Budget 2017 Fr. 0.1 Mio.) ab. Abschreibungen auf dem Ökohof waren nicht vorzunehmen, da erst wenige Planungsarbeiten für die Erweiterung des Ökohofs angefallen sind und der bestehende Bau bereits vollständig abgeschrieben ist.

4 Einschätzung zur mittelfristigen Entwicklung Finanzhaushalt

Der Selbstfinanzierungsgrad von 189% im Rechnungsabschluss 2017 darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Investitionsanteil mit 6.29% sehr gering ausfällt und die Investitionen weniger als die Hälfte des Vorjahrs betragen. In den nächsten Jahren gilt es, den Fokus weiter auf die Investitionstätigkeit zu setzen, wo mit der Arealentwicklung beim Spital Appenzell, den Ersatzbauten Gerichte und Kantonspolizei, der Erneuerungen im Abwasser- und Strassenbereich nachhaltig die Infrastruktur des Kantons verbessert werden soll.

Der Kanton ist in einer guten Ausgangslage, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Dies gilt auch unter Berücksichtigung der in Zukunft ansteigenden Abschreibungen.